



Sigoho-Marchwart-Grundschule
Höhenkirchen-Siegersbrunn

Bahnhofstraße 10
85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn
Tel.: 08102/74518-11 Fax: 08102/74518-25

Höhenkirchen-Siegersbrunn, 23.04.2020

Lernen daheim 2.0

Sehr geehrte Eltern,

am Dienstag haben die Lehrkräfte von sehr unterschiedlichen Erfahrungen des „Lernens daheim“ berichtet. Hier noch einmal ein herzlicher Dank an meine Kolleginnen für die Vielfalt der Ideen zur Umsetzung des „Lernens daheim 1.0“ und an die Familien, die die zusätzlichen Belastungen mittragen. Wir waren uns alle einig: Uns fehlen die Kinder.

Auch aus Telefonaten mit Eltern oder aus einigen Mail-Kommunikationen wird sehr deutlich, dass die Belastungen sehr unterschiedlich sind. So werden von Eltern z.B. Videokonferenzen gewünscht, die von anderen abgelehnt werden. Den Wunsch nach Blick- und Gesprächskontakt, die Gemeinschaft zu erleben, verstehen wir alle. Wir können aber auch nachvollziehen, dass Familien mit nur einem Gerät an ihre Grenzen stoßen, wenn mehrere Mitglieder gleichzeitig durch die verschiedenen Schulen und den Arbeitgeber zu Videokonferenzen eingeladen werden. Homeoffice der Eltern und der Schüler stehen sich hier oft im Weg.

Das Kollegium hat zusammen mit der Schulleitung beschlossen, einen einheitlichen Standard für das weitere „Lernen daheim 2.0“ für die ganze Schule festzulegen. Dabei wollen wir sowohl den analogen als auch den digitalen Austausch pflegen.

Analoger Austausch am Schul-Kiosk:

Wir haben Klassenzimmer im Erdgeschoss, die sich auf der Seite zum Schulhof befinden in Kioske umgewidmet. Jeder Jahrgangsstufe wurde ein Wochentag zugeordnet:

| | |
|------------|------------|
| Montag | 4. Klassen |
| Dienstag | 3. Klassen |
| Donnerstag | 1. Klassen |
| Freitag | 2. Klassen |

Am jeweiligen Tag erhalten die Schüler am Kiosk (= geöffnetes Klassenzimmerfenster) die benötigten Materialien (Wochenplan, Arbeitsblätter, etc.) für Deutsch, Mathe, HSU und Englisch in ausgedruckter Form immer in der Zeit zwischen 09.00 und 11.00 Uhr von der Klassenlehrkraft. In der Folgewoche findet dann erstmalig ein Austausch statt. Die Kinder bringen die bearbeiteten Aufgaben zurück in die Schule und bekommen die neuen Unterlagen.

Dabei ist natürlich auch ein Schwätzchen oder eine Nachfrage mit der Klassenlehrkraft möglich. Wir bitten sowohl die Kinder als auch die Eltern, den nötigen Abstand einzuhalten.

Digitaler Austausch:

Auch dieser findet weiter statt. Die Klassenlehrkräfte verschicken Lösungsblätter zu den Aufgaben. Materialien für Religion und Kunst- und Musikerziehung sowie Anregungen für sportliche Aktivitäten werden u.a. durch die Fachlehrer geschickt.

Auch werden wir Videokonferenzen anbieten, die sich auf zwei bis drei in der Woche einpendeln werden. Da Schule kein Großkonzern ist und bislang somit keine Notwendigkeit für die Lehrerinnen bestand, solche durchzuführen, stecken wir hier noch in den Kinderschuhen. Auch werden jetzt ständig neue Lernplattformen angepriesen. Wir haben für uns schon einige entdeckt und werden sicherlich immer Neues aufgreifen. Dabei stehen neben dem Nutzen auch die Kosten und der Aufwand auf der Waage. Gott sei Dank erweist sich die Gemeinde großzügig bei der digitalen Umsetzung.

Haben Sie Geduld mit uns. Wir geben unser Bestes. – Und glauben Sie mir, „Lernen daheim“ vorzubereiten ist um ein Vielfaches aufwändiger als der Präsenzunterricht.

Telefonsprechzeiten für Eltern und Kinder:

Hier haben wir uns auf zwei verschiedene Vorgehensweisen geeinigt. Die Klassenlehrkraft teilt Ihnen mit, welche für Ihre Klasse zutrifft und, wie die genaue Umsetzung aussieht:

- Anmeldung zu einer Telefonsprechstunde per Mail an die Klassenlehrkraft
Sie werden dann von der Lehrerin angerufen.
- Die Lehrkraft gibt eine Telefonnummer bekannt und Sie können Kontakt aufnehmen.

Uns ist es eine Herzensangelegenheit, dass wir kein Kind verlieren. Deshalb appelliere ich an Sie:

- ✓ Bitte kontrollieren Sie, ob Ihr Kind die Pflichtaufgaben erledigt.
- ✓ Geben Sie rechtzeitig Bescheid, wenn Sie weitere Hilfe benötigen.
- ✓ Teilen Sie uns mit, falls Sie bei der digitalen Ausstattung Unterstützung brauchen. Auch hier gibt es Wege, an gebrauchte Laptops zu gelangen.

Wenden Sie sich bei Problemen ohne Scheu an die Lehrkräfte oder an mich. Uns ist nichts fremd und wir kämpfen zu Hause mit den gleichen Problemen wie Sie.

Lassen Sie uns aber auch wissen, wenn Sie eine gute Idee für unsere Schulgemeinschaft haben.

Noch nie war es so wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und stärken. Lassen Sie uns und die Kinder gemeinsam die nächsten beschwerlichen Monate bewältigen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund und stark.

Gez. Brigitte Gruber, Rektorin